

Aus die Laus

Der Klassiker nach der Sommerpause: Ihre Kinder bringen nicht nur die neuen Schulkameraden nach Hause, sondern auch die ungeliebten Kopfläuse, die es sich zwischen den Haaren so gerne gemütlich machen. Keine PANIK: Wirksame Mittel, aktuellste Empfehlungen und Tipps von schweizerischen Lausexperten helfen, die lästigen Plagegeister einfach und rasch loszuwerden.

EINIGE FAKTEN ZUR KOPFLAUS

Kopfläuse ernähren sich ausschliesslich von menschlichem Blut. Sie entwickeln sich innert 8-10 Tagen vom Ei über das Larvenstadium zur ausgewachsenen Laus. Ausgewachsene Kopfläuse sind von blossem Auge zu erkennen, sind 2,4 – 4 mm lang und dunkel pigmentiert. Larven sind unter 2 mm gross. Man findet sie am Haaransatz und sie sehen aus wie kleine Läuse. Nissen und Eier sind fast farblos, oval, gross wie ein Sandkorn und kleben am Haar. Als Nisse bezeichnet man die Hülle, welche das Ei beherbergt.

Kopfläuse sind auf der ganzen Welt verbreitet und treten besonders häufig nach den Sommerferien auf. Sie werden fast ausschliesslich durch direkten Haarkontakt übertragen. Eine Übertragung findet also statt, wenn zwei Köpfe so nahe beieinander sind, dass die Laus von Haar zu Haar wandern kann. Hartnäckig hält sich die Meinung, dass bei einem Befall das ganze Haus gründlich gereinigt werden muss. Da Kopfläuse aber weder hüpfen noch fliegen können, ist das überflüssig. Findet man eine Laus auf dem Boden oder Sofa, ist sie tot oder kurz vor dem Sterben. Auch eine Übertragung im Wasser, z.B. im Schwimmbad, findet nicht statt, da sich die Läuse am Haar festklammern. Ebenso ist das Waschen von Handtüchern, Bettwäsche und Plüschtieren nicht erforderlich. Es empfiehlt sich aber, Bürsten und Kämmen während 10 Minuten in heissem Seifenwasser (60 ° C) einzulegen.

WIE SPÜRT MAN KOPFLÄUSE AUF?

Ideale Bedingungen finden die Läuse am Hinterkopf, Nacken und hinter den Ohren. Es kann zu Juckreiz und hochroten, 2-3 mm grossen Knötchen kommen. Um einen Befall zu entdecken, eignet sich folgendes Vorgehen:

1. Die Haare nass machen.
2. Pflegespülung/Conditioner grosszügig auf dem nassen Haar verteilen. Die Pflegespülung erleichtert das Kämmen und stellt die Läuse ruhig.
3. Zum Entwirren der Haare mit einer Bürste und/oder Kamm gut durchkämmen.
4. Die Haare vom Haaransatz bis zu den Spitzen mit einem Lauskamm Strähne für Strähne durchkämmen.



5. Nach jedem Durchkämmen einer Strähne den Lauskamm an einem weissen Papier (z.B. Haushaltspapier) abstreifen, um allenfalls Läuse zu erkennen.
6. Haare gründlich ausspülen.

WIE BEHANDELT MAN KOPFLÄUSE?

Wenn bei der Haarkontrolle lebende Läuse gefunden werden, sollen die Haare sofort mit einem speziellen Mittel gegen Kopfläuse behandelt und zusätzlich 2-mal wöchentlich mit dem Lauskamm durchgekämmt werden. Bei fast allen Mitteln muss die Behandlung nach 8 bis 10 Tage unbedingt wiederholt werden, damit die inzwischen neu geschlüpften kleinen Läuse entfernt werden. Werden nur Nissen oder Eier gefunden, ist keine Behandlung notwendig. Die Haare werden aber 14 Tage lang zweimal pro Woche mit dem Läusekamm durchgekämmt, um allenfalls lebende Läuse zu finden. Nissen müssen nicht entfernt werden, da es sich nur um die leere Eihülle handelt.

WIE SCHÜTZT MAN SICH VOR KOPFLÄUSEN?

Die wichtigste Massnahme ist die wöchentliche Kontrolle mit einem Lauskamm bis die «Epidemie» beendet ist bzw. bis 2 Wochen nach dem letzten positiven Ergebnis. Lange Haare werden bevorzugt zusammengebunden. Wichtig ist, Kontaktpersonen von betroffenen Kindern zu informieren und gegebenenfalls zu behandeln. Bei Produkten zur Prophylaxe ist zu beachten, dass solche, die ätherisches Öl enthalten, nur 3 Stunden wirksam sind, da danach das Öl verdunstet ist.

Durch die Anwendung von wirksamen Mitteln, welche auch auf empfindlichen Kinderköpfen gut verträglich sind, wird die Dauer der Läuseepidemie deutlich verkürzt. Kopfläuse haben weder mit mangelnder Hygiene zu tun, noch können sie Krankheiten übertragen. Einen positiven Punkt könnten Sie als Eltern dem Läusebefall sogar abgewinnen: Kinder mit Läusen haben Freunde. Die Läuse wandern ja nur, wenn die Köpfe genügend lang zusammengesteckt werden.

Jucken Sie noch Fragen? Dann lassen Sie sich in Ihrem Fachgeschäft beraten.

Brigitta Deplazes, Apothekerin

Freilichtmusical

Ein schöner Schwindel



ORT

Die Spielstätte des Freilichtmusicals ist der Innenhof zwischen reformierter Kirche Wülflingen und dem dazugehörigen Kirchgemeindehaus, am Lindenplatz 12. Gespielt wird unter freiem Himmel vor einer überdachten Tribüne mit 450 Sitzplätzen.

INHALT

In Winterthur steht die Wahl des neuen Pfarrers an. Der Vorschlag der Zürcher, Benedikt, aber scheint erstmals auf weniger Rückhalt in der Bevölkerung zu stossen. Felix, ein Mann aus dem Kreise der Täufer, hat ebenso gute Chancen auf den Posten. Leider sehen das die mächtigen adligen der Stadt etwas anders. Felix ist von rebellischem und unverrückbarem Charakter, viele sehen ihn nicht als fähigen Politiker. Benedikt ist zwar nicht der hellste, aber leicht zu kontrollieren, weshalb die Stadtadligen alles daransetzen, Felix den Platz streitig zu machen.

Zu dieser Zeit begibt es sich nun, dass Jakob, ein junger Schauspieler, Gaukler und Strauchdieb im frisch reformierten Winterthur sein Glück zu machen versucht. Seine persiflierenden Auftritte als Zwingli haben ihm jüngst gutes Geld eingebracht und so kommt es, dass er sich eines Abends in der Schenke im Suff und Kostüm als ebendieser ausgibt. Unglücklicherweise glaubt man ihm. Die Sache entfährt Jakobs Kontrolle, als in nachts ein Scherge der Stadtadligen aufsucht und ihm für seinen Betrug schlimme Konsequenzen androht. Der Scherge allerdings verspricht Jakob zu verschonen, wenn dieser ihm wiederum zusichert weiterhin in den Interessen des Stadtadels den Zwingli zu spielen. Was als dummer Scherz begann, wird zum politischen Instrument.

Mithilfe des falschen Zwingli hetzten nun die Machthaber gegen die Täufer und den im Volk beliebten Felix. Die Sache wird so weit getrieben, dass Felix als Hinzurichtender auf dem Schafott enden soll. Erst als Konrad, der Sohn des mächtigsten Stadtadligen sich gegen seinesgleichen stellt und ein Handgemenge ein Leben fordert, wendet sich das Blatt zum Guten.

MUSIK

Die Musik wird eigens für dieses Projekt vom ZHdK-Studenten für Komposition für Film, Theater und Medien Jakob Schneider für die Solisten und Chor komponiert und für eine Live-Musikgruppe arrangiert. Jakob Schneiders Musik prägt ein lebendiger, variationsreicher und rhythmisch spannend wie komplexer Stil. Die Orchestrierung befindet sich im Ende der Produktionsphase. Anfangs Juli ist eine Studioaufnahme angesetzt.

AUFFÜHRUNGSTERMINE:

Kirchplatz Wülflingen, Lindenplatz 12

Fr. 30.08.2019	(20:30) Premiere
Sa. 31.08.2019	(20:30) 2. Vorstellung
So. 01.09.2019	(20:00) 3. Vorstellung
Do. 05.09.2019	(20:00) 4. Vorstellung
Fr. 06.09.2019	(20:30) 5. Vorstellung
Sa. 07.09.2019	(20:30) 6. Vorstellung
So. 08.09.2019	(20:00) 7. Vorstellung
Do. 12.09.2019	(20:00) 8. Vorstellung
Fr. 13.09.2019	(20:30) 9. Vorstellung
Sa. 14.09.2019	(20:30) 10. Vorstellung
So. 15.09.2019	(20:00) Dernière

Anm. d. Red.

Ein Hauptdarsteller ist ein junger, musikalisch talentierter Physiotherapeut aus Oberi, Simon Tschenett.



lyner.ch
Genuss seit 1903

1903

Lyner

Geschirrspülen
Trocknen, Kochen, Backen, Kühlen,
Gefrieren



Electrolux, V-Zug
Miele, Bosch
Schulthess usw.

guter Service
gute Preise

Telefon **052 212 99 25**
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch



GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„EINE IMMOBILIE ZU EINEM GUTEN PREIS
ZU **VERKAUFEN** UND AN ALLES ZU
DENKEN IST EINFACH – VORAUSGESETZT,
SIE SIND **PROFI** AUF DIESEM GEBIET.“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Orchester Reto Parolari
„Gruss aus Wien“

Operettenkonzert
Sonntag, 23. Juni, 17:00 Uhr, Serenadenplatz Konservatorium Winterthur
(Schlechtwettervariante: im Saal)

Gracia Gonzalez (El Salvador) Sopran
Brigitte Vinzens, Klavier
Swissair Voices/MC Embrach
Dirigent: Reto Parolari

Karten bei: info@orchester-retoparolari.ch
www.orchester-retoparolari.ch oder Abendkasse

optic
v o n t o b e l

römerstrasse 170 8404 winterthur
telefon 052 213 17 29
info@optic-vontobel.ch
www.optic-vontobel.ch

Geissberger's *culinarium*

Treffpunkt für Geniesser Käse – Spezialitäten – Café Bar
Römerstrasse 232 – 8404 Winterthur – Tel - 052 242 15 85 – Fax- 052 242 16 53

In der Reife liegt die Würze

Wir lassen den Käse im Käsekeller ausreifen bis er das richtige Aroma entfaltet
und in Genuss und Alter auf dem Höhepunkt seines Käselebens angekommen ist.
Erst dann darf er sich neben anderen Laiben in der Käsetheke zur Schau stellen.

Events Juli bis September 2019

Family Day, Verschiebedatum

Sonntag, 14. Juli, 10.00 Uhr.

Gschichte underem Märlibaum mit em August Winkler

Sonntag, 21. Juli und 18. August, 15.00 Uhr.

Cityskate

Montag,
22. Juli und
19. August
www.cityskate.ch



Summer Bootcamp mit Coach Ben

Juli bis September, jeweils mittwochs und sonntags.
Anmeldung: info@crossfitamunra.ch.



Beachvolleyballturnier

Sonntag, 4. August.

Schwimmkurse mit der Schwimmschule Winterthur

Montag, 29. Juli bis Freitag, 2. August

2. Badi Oberer Jassturnier

11. August 2019, Start 14.00 Uhr
im Badi Restaurant, Anmeldung
an der Badikasse bis spätestens
8. August 2019.



**Spielnachmittag mit der Ludothek
Oberwinterthur, Kuchenbuffet**
Mittwoch, 28. August 14.00 Uhr.



Chäs & Musik am Pool mit de Örgelischnupfer

Am Samstag, 14. September
ab 11 Uhr, gibt's zum
Saisonausklang ein feines
Raclette. Anmeldung im
Restaurant: 052 242 50 04.

Alle Informationen über Öffnungszeiten, Events
und Durchführung: www.badi-oberwinterthur.ch

Missbrauch in der katholischen Kirche

Das Thema Missbrauch (vor allem sexueller Missbrauch) beschäftigt die katholische Kirche seit dem Jahreswechsel in verstärktem Mass. Nicht nur auf weltkirchlicher Ebene, wo Anfang Februar ein Gipfeltreffen zu diesem Thema stattfand, sondern auch auf der Ebene der Pfarrei und damit in St. Marien Oberwinterthur. Immer wieder hörten wir den Satz: «Ihr müsst etwas tun!»

Daraufhin unterstützen wir als erstes einen Brief, der vom Generalvikar und vom Synodalrat des Kantons Zürich an Papst Franziskus geschickt wurde. Dieser Brief wurde in allen grösseren Zeitungen unseres Kantons veröffentlicht (auch im Landboten) und von Mitgliedern unserer Pfarrei spontan in einer Unterschriftenaktion während der Ostagetage unterstützt. 68 Personen haben den Brief des Generalvikars und des Synodalrates mit Namen und Adresse unterschrieben. Auch in vier weiteren Pfarreien in Winterthur wurde diese Aktion durchgeführt, und so konnten mehrere hundert Unterschriften nach Zürich verschickt werden.

Als zweites organisierte St. Marien einen Vortrag zur sexuellen Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen in der katholischen Kirche. Am 16. Mai schilderte der katholische Priester Stefan Loppacher die Details zu diesem Problem, die er aus Anlass seiner Doktorarbeit vor zwei Jahren gesammelt und seither laufend aktualisiert hat. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass nicht der Zölibat das Hauptproblem dieser furchtbaren Missbrauchsfälle ist. In der katholischen Kirche (wie in vielen anderen Religionen auch) herrscht ein Klima, das Personen mit einer unreifen Sexualität anzieht und ihnen ungebührlich viel unkontrollierte Macht einräumt. So vergehen sich z. B. Priester an kleinen Jungen, obwohl sie weder pädophil im klinischen Sinn noch homosexuell sind, weil sie nicht gelernt haben, mit ihrer Sexualität gut umzugehen.

Der Referent Dr. jur. can. Stefan Loppacher



In der Fragerunde nach dem Vortrag musste Stephan Loppacher sehr persönliche Fragen zum Zölibat und seiner Lebensform beantworten, was ihm mit einer erstaunlichen Offenheit gelang. Eine solche Offenheit ist in der katholischen Kirche alles andere als selbstverständlich, was wohl ein weiterer Grund dafür ist, dass Missbrauch hier einfacher geschehen kann als anderswo.

Michael Weissnar, Gemeindeleiter



Die aufmerksamen Zuhörer

VORANZEIGE CHORPROJEKT FÜR DEN CÄCILIONSONNTAG

Das «Gloria» RV 589 ist heute eine der bekanntesten Kompositionen Vivaldis und eines der am häufigsten aufgeführten geistlichen Vokalwerke aus der Barockzeit.

Das Werk ist während seiner Zeit am «Ospedale della Pietà», einem Waisenhaus in Venedig etwa um 1716 entstanden.

In den zwölf Teilen des «Gloria» zeigt Vivaldi die ganze Bandbreite seiner Meisterschaft zwischen festlichen, erhabenen Ecksätzen und zarten, durchsichtig instrumentierten Solopassagen.

Der Chor St. Marien wird das Werk im Gottesdienst zum Cäcilionsonntag am 24. November um 10.00 Uhr in der Kirche St. Marien in Oberwinterthur zusammen mit Orchester und Solisten aufführen.

Der Chor sucht für diese Aufgabe Projektsängerinnen und Projektsänger in allen Stimmlagen und beginnt am 18. September zu proben. Die Proben finden jeweils am Mittwoch von 19.45 bis 21.30 Uhr im KiBeZ St. Marien an der Römerstr.103 statt.

Igor Retnev, Kirchenmusiker



Laienbühne Römerhof

NICHTS IST BESTÄNDIGER ALS DIE VERÄNDERUNG!

Die 39. GV der Laienbühne Römerhof war angesagt auf Samstag 13. April 2019. April, April – das Wetter macht was es will. Für uns bedeutete es, dass der Aperero nicht draussen stattfinden konnte wie immer – wie wir es uns gewohnt sind – oder es gerne haben!

Veränderung im Präsidium, das war der gewichtigste Punkt auf der Traktandenliste 2019. 14 Jahre Walti Hämmerli als Präsident – Zeit für einen Generationenwechsel?! Es war sein Wunsch, das Amt abzugeben. Frauenquoten, Gleichberechtigung – was muss alles berücksichtigt werden? Das hat uns nicht beeinflusst bei der Wahl eines neuen «Chefs». Wir suchten nach einer Person, die mit Elan, mit grosser Begeisterung für unser Laintheater, Verantwortung übernehmen möchte. Freude herrscht – wir haben eine Präsidentin gefunden. Mit Freude wird Walti's Arbeit weiterführen von Simone Projer. Sie wird unterstützt vom (am längsten im Amt tätigen, seit 1984) Vizepräsidenten Robert «Schiwi» Meyer und vom Vorstand. Eine tolle Verabschiedung mit einem grossen Aufmarsch und viel Applaus der Aktiven und Bühnenwürmern. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir Walti Hämmerli und begrüßen wir Simone Projer. Ein fröhlicher Abend läutete die Veränderung ein – äs gaht wiiter – äs chunnt guät!

Laienbühne Römerhof - Vre Nüesch



Der abtretende Walti Hämmerli geniesst den Abend mit der neuen Präsidentin Simone Projer (rechts) und der Aktuarin Nicole Christen (links).



... äs gaht wiiter – der Vorstand der Laienbühne Römerhof mit Michel Carruzzo, René Vogel, Vre Nüesch, Robert Meyer, Walti Hämmerli, Nicole Christen, Simone Projer und Bruno Sommerhalder (von links).

**Ihr Partner rund um
Immobilien und Treuhand**



- Immobilien-Treuhand**
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung
- Immobilienentwicklung**
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
- Treuhand**
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintimmo

Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch

... **Komplettlösungen aus einer Hand!**

Zehnder generalbau

• berätet • plant • baut

Zehnder Generalbau AG, Kehlhof 2, 8409 Winterthur/Hegi
Telefon 052 245 10 20, Fax 052 245 10 22, zehnder-gu.ch

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Oberes Büel 3, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec.ch

ISOTEC[®]
Wir machen Ihr Haus trocken

NICK'S IT

nicks-it.com
Nick Früh
nickfrueh@bluewin.ch
078 842 93 61



**Preiswerter IT-Support
Für Privatpersonen und KMU's
CHF 60.- Stundenansatz**



Lass dir Zeit

E. Schneider & Co.
Römerstrasse 159 8404 Winterthur

Dienstag-Samstag
Tel. 052 242 48 48 Fax 052 242 41 24 info@sunnegg.ch www.sunnegg.ch

**R. Vetterli
Schlosserei
Metallbau - Schmiede**

- sämtliche Schlosserarbeiten
- Stahlkonstruktionen
- Reparaturen und Renovationen
- Spitzen von Bauwerkzeugen



- Kutschenfahrten

Römerstrasse 205, 8404 Winterthur
Tel. 052 242 13 36, Fax 052 242 44 12
www.schlosserei-vetterli.ch



7. JULI 2019 Stadtratswahlen

**ANNETTA
STEINER WÄHLEN.**

erfahren – teamfähig – umsetzungsstark

grünliberale



www.schlafpunkt.ch
Sulzerallee 65
8404 Winterthur / Neuhegi
Tel. 052 214 30 90

Ihre Schlafexperten in Winterthur

Umfangreiches Sortiment & Expertenberatung rund um das Thema Schlafen. Unser Angebot umfasst:

- **Boxspring-Betten**
- **Betten, Matratzen u. Lattenroste** (Top Marken)
- **Kissen & Duvets** auch für Allergiker & "Schwitzer"
- **Service-Angebote:** Nassreinigung, Heimberatung, Wasserbetten-Service, Rückenvermessung uvm.

www.auto-mörsburg.ch

Autohandel Service Reparaturen Busmiete

Top Angebote

An- und Verkauf von gepflegten Occasionen

Schmiedgasse 3 8545 Rickenbach
052 337 32 45 service@auto-moersburg.ch



Reise nach Finnland



kündigt, kommen auf die Bühne und zeigen zu ein paar Takten Tanzmusik eine kurze Gruppenchoreographie. Das ist immer sehr schön mitzuerleben und gibt dem Publikum einen ersten Eindruck.

Bis dann die erste Athletin von uns aus dem Level 1 um 16:45 an der Reihe war, hatten wir etwas Zeit für uns. Die einen nutzten die Gelegenheit um für die Schule zu lernen, etwas zu essen, oder einfach die Gegend um die Sporthaller herum zu geniessen. Aber immer sobald jemand von uns auf die Bühne ging, waren natürlich alle anderen da um entsprechend laut anzufeuern.

ATHLETEN VON SAWIN REISTEN FÜR EINEN WETTKAMPF NACH FINNLAND

Am 17. Mai war es soweit. Zusammen mit anderen SAWIN-Athleten und dem Betreuungsstab flogen wir am Vormittag nach Helsinki, Finnland. Der Flug war sehr eindrücklich. Bei schönstem Wetter konnten wir die vielen kleineren und grösseren Inseln unter uns sehr gut sehen. Am Flughafen angekommen, begrüßte uns eine bekannte Finnische Aerobic Athletin und zeigte uns den Weg. Nach zwei Stunden mit einem Car in Richtung Norden kamen wir dann endlich in Valkeakoski an. Wir bezogen kurz unsere Hotelzimmer und machten uns danach gleich auf den Weg in die Wettkampfhalle. Wir wollten natürlich alle so schnell wie möglich den Wettkampfboden sehen und vor allem testen. Es stellte sich zum Glück rasch heraus, dass es keine grosse Umstellung unsererseits brauchte, denn wir haben zu Hause denselben Boden.

Nach einem kurzen Training konnten wir uns dann beim Abendessen in einem Restaurant etwas entspannen. Wir wussten zwar alle theoretisch, dass es je weiter nördlich umso später am Abend dunkel wird. Es aber selber zu erleben, wie die Dämmerung erst um 22 Uhr einsetzt, das war schon sehr speziell! Mitten in der Nacht kamen dann auch unsere Athleten aus der Kategorie Seniors im Hotel an. Ihnen war es nicht möglich, den Tag frei zu nehmen, und mussten darum auf den Abendflug ausweichen.

Der Samstag fing mit einem herzhaften, Finnischen Frühstück an. Um 10:45 startete der Wettkampf mit der üblichen Opening Ceremony. Dabei werden die Teilnehmer jeweils in Gruppen nach Herkunftsland oder Verein ange-

Zurück im Hotel versuchten wir, mit den Chinesischen Athleten zu sprechen, denn wir hatten eine Frage an ihren Coach und Kampfrichter. Da sie leider kein Wort von unserem English verstanden, probierten wir ihnen mit Handzeichen zu erklären, dass wir jene Person mit Brille und Krawatte suchen würden. Doch das ging nicht gut aus, denn schliesslich brachten sie uns eine Medallie (statt der Krawatte) und einen Badge, aber nicht ihren Coach.

Am zweiten Tag fand der Wettkampf vom Level 2 und die Finals vom Level 1 statt. Erfreulich war, dass sowohl Tonia Stukalina sowie Samara Zatti bei den Seniors (Kategorie der über 18jährigen) die letzte Runde erreichten und den Wettkampf auf dem 6., respektive 8. Platz beendeten. Ein weiterer Höhepunkt war ohne Zweifel wieder einmal die atemberaubende Kür von Nikolaj Stukalin, der mit seinen gewagten Sprüngen das Publikum begeisterte.

Am selben Abend ging es zurück nach Helsinki, um dann mit dem ersten Flug am Montagmorgen wieder in die Schweiz und in die Schule/an den Arbeitsplatz zurückzukehren. Vielen Dank Daniela Stukalina, Nicole Passerini, Doris Abdallah und Nikolaj Stukalin fürs Coachen, Kampfrichtern, Organisieren und Betreuen!

Jael und Cora

Infos wie immer über: Daniela Stukalina, Präsidentin SAWIN, Tel: 078/748 47 45, eMail: sawin@bluewin.ch oder schauen Sie auf www.sawin.ch vorbei.

Seit über 50 Jahren Ihr Kundenmaler und Farbenverkäufer

Für sämtliche Malerarbeiten, Fassadenrenovationen, Farbenverkauf,
Mischservice und vieles mehr....



MALERGESCHÄFT
MARKUS FEUSI, EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Farben+ Tapeten SHOP
HEIMWERKER-/U. KÜNSTLERARTIKEL, FARBENMISCHSERVICE
TECHNIKUMSTR.26, 8400 WINTERTHUR TEL. 052/212 36'85

www.malerfeusi.ch



Grabsteine in Hegi

Kim Bildhauerei GmbH

Stäffelistrasse 6

8409 Winterthur

Tel.: 052 233 26 39

www.kim-bildhauerei.ch



Herren Coiffure

Doris Deragisch

Telefon 052 242 93 31

Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

Sie coachen die Familie, wir
die Gesundheit.

*top*pharm

Römer Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Römerstrasse 232, 8404 Winterthur

Telefon 052 242 36 60, roemer@ovan.ch

Immobilien erfolgreich verkaufen

persönlich, individuell, engagiert

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen
und Kompetenz.

- Fundierte Wertermittlung
- Professioneller Marktauftritt
- Informationsaustausch im Netzwerk
- Honorar nur bei Erfolg, Drittkosten inklusive

Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.

Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold



Brunold
Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26

info@brunold-immobilien.ch

www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: 



Ihr freier
SUBARU-
Spezialist

Sanitär- und Spengler-Reparaturen

Reto Suremann

052 242 10 40

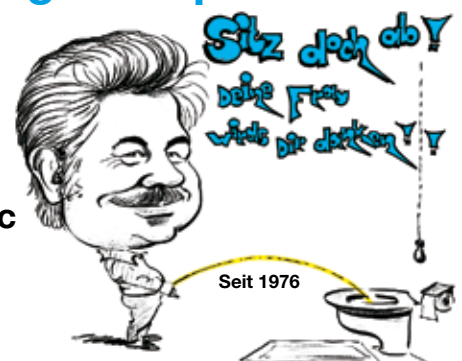
Sanär-Service/Resu-Tec

Hauswiesenweg 23

8404 Winterthur

Fax 052 242 85 31

resutec@bluewin.ch



Sanitär und Spenglerei

Jugendsporttag

Ein Wochenende im Zeichen des Jugendsports

Rund 1200 Knaben und Mädchen haben am Wochenende vom 18. und 19. Mai 2019 am kantonalen Jugendsporttag in Hegi auf der Schulanlage Neuhegi sowie im Eulachpark um Medaillen gekämpft. Die Organisatoren von den Turnvereinen Hegi und Räterschchen blicken auf ein gelungenes Wochenende. Hegi ging gar als Medaillensieger nach Hause.

Motivierende Zurufe, lauter Jubel und zwischendurch auch mal ein leises Fluchen, weil es nicht ganz so geklappt hat, wie vorgestellt – das vergangene Wochenende stand ganz im Zeichen des Jugendsports. Am kantonalen Jugendsporttag des Zürcher Turnverbands massen sich rund 1200 Mädchen und Knaben auf der Schulanlage Neuhegi und im Eulachpark in verschiedenen Disziplinen. Sie hüpfen und rannten um die Wette, stiessen Steine in die Weite und hoben sie in die Höhe, turnten am Barren und Boden, sie spielten und holten einige Bestnoten. Die Organisatoren der Turnvereine Hegi und Räterschchen blicken auf einen erfolgreichen Wettkampf zurück: «Wir hatten ein riesiges Wetterglück und das eingespielte Organisationskomitee sorgte dafür, dass die Jugend einen reibungslosen Wettkampf absolvieren konnte», sagt OK-Präsident Daniel Küng. Neben Hegi waren Brütten, Effretikon, Dägerlen und Rüti weitere Austragungsorte.

HEIMSIEG FÜR HEGI

Besonders laut jubelte wohl Hegi am Sonntag, als die Jugend- und Mädchenriegen insgesamt acht Medaillen einheimten. In den jeweiligen Kategorien holten sich Philipp Häusler, Erik Hegenberg und Fabian Zähninger die Goldmedaille. Seraina Ganster, Isabel Moos, Flurin Bürgis und Neilo Stuker durften aufs zweite Podest klettern und Sebastian Zähninger erreichte den dritten Rang. Am Samstag war es der Turnverein Rikon, der mit fünf Medaillen am meisten auf dem Podest stand. Von Räterschchen gewannen Eliane Seeh sowie Iris Stadler eine Goldmedaille, Nathalie Fässler holte sich eine Bronzemedaille in ihrer Kategorie.

EINGESPIELTES TEAM

Die Erfahrung vom letzten Jahr, als die beiden Vereine den Jugendsporttag bereits in Elsau organisierten, war zu spüren. Nichts brachte das Organisationskomitee aus der Ruhe, mit kühlem Kopf wurde jede Situation gemeistert. Auch als am Samstag gleich zwei Unfälle neben dem Wettkampfpfplatz passierten. «An dieser Stelle möchte ich mich beim Medic Team bedanken, welches das ganze Wochenende vor Ort war, um schnelle Hilfe zu garantieren. Sie haben einen tollen Job gemacht», sagt OK-Präsident Daniel Küng.



Die Lokalmatadoren: Der TV Hegi bestritt am Sonntag den Wettkampf am Jugendsporttag in Hegi und holte insgesamt acht Medaillen.

Foto: Mario Bönzli, www.pixelakrobat.ch

IM EINSATZ FÜR DIE JUGEND

Auch die im Vorfeld aufgetauchten Herausforderungen, lösten die Organisatoren erfolgreich. Da die Schulanlage Neuhegi über keine Aussenanlagen verfügt, mussten sämtliche Leichtathletik-Disziplinen installiert werden. So waren einige Helfer bereits am Donnerstag im Einsatz, um beispielsweise eine Weitsprunganlage aufzubauen. Am Montagmorgen werden die letzten Spuren des Wettkampfs beseitigt, höchstens die Linien des Schnelllaufs im Eulachpark werden noch daran erinnern, dass hier vor kurzem gespielt, geturnt und vor allem viel Freude verbreitet wurde.

Turnvereine Räterschchen & Hegi

JUGENDSPORTTAG IN ZAHLEN

2000 Helferstunden
1163 Teilnehmer
800 Kaffeetassen
400 Bratwürste
280 Nussgipfel
200 Kilogramm Pommes Frites
162 Kampfrichter
28 Vereine
2 Organisationsvereine
1 Organisationskomitee
Viele Freundschaften, Erlebnisse und Erfolge

Kinderartikelbörse Oberi

Letzte Börse

Am Mittwoch, 2. April 2019 war es in Oberwinterthur wieder soweit. Das OK-Team und seine Helferinnen empfing die ungeduldrigen Mütter, ein paar wenige Väter und Grosseltern zur Kinderartikelbörse im Saal des Kirchgemeindehauses. Die Türe wurde Punkt 14 Uhr geöffnet und wir waren sehr überrascht, dass doch einige Leute gekommen sind. Schliesslich waren wir in der Reihe der vielen Börsen in und um Winterthur, eine der Letzten.

An der diesjährigen Frühlingsbörse gab es 1473 Artikel von 65 Kundinnen im Angebot. Genau 535 Stück wechselten den Besitzer, was 36,3% entspricht. Wie bei den meisten Börsen dient auch hier ein prozentualer Anteil der verkauften Sachen als Erlös, der an eine Institution gespendet wird. Auffällig war, dass vor allem hochwertige Sachen verkauft wurden. Im Angebot hatten wir Babyartikel, Kleider, Sportartikel, Schuhe, Kinderrucksäcke, Schultaschen, Kinderautositze, Bobbycars, Puppenwagen, CDs, Bücher, jede Menge Spielsachen u.v.m.

Das Angebot der Kinderhüeti und der Cafeteria wurde rege genutzt. Wir hatten dieses Mal fast zu wenig selbstgebackene Kuchen, denn bald hiess es «alles ausverkauft». Also braucht es für die nächste Börse mehr von den feinen Leckereien. Es ist halt schwierig im Voraus zu bestimmen, wie viele Kuchen benötigt werden. Das ist von verschiedenen Faktoren wie z.B. Anzahl Besucher oder Wetter abhängig.

Unsere Helferinnen packen stets tatkräftig mit an. Sie sind dafür verantwortlich, die angebotenen Kleidungsstücke auf Löcher oder Flecken zu prüfen und zu kontrollieren, ob sie saisongerecht sind. Sie achten darauf, dass Spiele zusammengebunden sind oder darauf, dass Schuhe nicht defekt oder schmutzig sind usw. Danach platzieren sie alle Sachen am richtigen Ort und sortieren am Abend wieder alles so zurück, dass die nichtverkauften Artikel wieder zu den richtigen Verkäuferinnen finden. Um unseren Helferinnen einen Anreiz für ihre Arbeit zu bieten, gehört es dazu, dass eine Art «Vorverkauf» stattfindet - sie also Waren auswählen können, bevor die Börse öffnet. Ausserdem erhalten unsere Helferinnen am Vormittag gratis Kaffee und Gipfeli bzw. am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Eine der grössten Herausforderungen in der Organisation ist es genug Freiwillige zu finden! Dies betrifft auch uns, obwohl wir nur eine kleinere Börse sind.

Beim OK-Team, das z.T. seit vielen Jahren dabei ist, ist mittlerweile die Luft ein wenig raus. Berufliche Tätigkeiten,



Familie und andere Verpflichtungen machen es schwierig genügend Ressourcen anzubieten. Dadurch, dass die Suche nach Helferinnen - wie erwähnt - schwierig ist und das Kirchgemeindehaus 2020 renoviert wird und wir keinen Saal zur Verfügung haben, sehen wir den geeigneten Zeitpunkt gekommen, mit der Börse aufzuhören.

Die Herbstbörse am 18. September 2019 wird also die letzte Kinderartikelbörse sein.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helferinnen und auch den Mitgliedern des OK-Teams recht herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken!

Wir möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser, dazu auffordern uns noch einmal zahlreich an unserer Herbstbörse zu besuchen und einzukaufen. Und wer weiss, vielleicht fühlt sich jemand von Ihnen angesprochen, die Kinderartikelbörse weiterzuführen. Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Präsidentin, Frau M. Denzer, marion.denzer@bluewin.ch wenden.

Heidi Binggeli, OK-Team

Letzter Schliff am ETF



Das Schweizer Nationalteam durfte im Rahmen des letzten Heimspiels des FC Winterthur das WM-Terrain kennen lernen. Das OK freut sich, auch die Fussball-Fans an der WM begrüßen zu dürfen.

DIE SCHWEIZ HOLT SICH DEN LETZTEN SCHLIFF AM ETF IN AARAU

Die Faustball Weltmeisterschaft vom 11. bis 17. August auf der Winterthurer Schützenwiese kommt in grossen Schritten näher. Dies bedeutet für die Schweizer Nationalmannschaft, dass die intensive Vorbereitungsphase langsam aber sicher beginnt. Neben mehreren Trainings bei lokalen Vereinen, unter anderem am 10. Juni beim TV Oberi auf dem Guggenbühl, wird das Nationalteam auch verschiedene Vorbereitungsspiele absolvieren. Zum ultimativen Härtetest kommt es dabei Ende Juni am Eidgenössischen Turnfest in Aarau. Direkt

vor der Schlussfeier fordert die Schweiz den aktuellen Weltmeister aus Deutschland im Stadion Brügglifeld. Das Spiel markiert den Abschluss eines Trainingswochenendes der Nationalmannschaft und dient Nationaltrainer Oliver Lang als wichtiger Indikator für die Selektion des Kaders.

Je näher der Anlass rückt desto intensiver wird auch die Werbetrommel gerührt. Bei einem der zahlreichen Promotions-Events bot sich der Nationalmannschaft schon mal die Möglichkeit, die Spielstätte kennenzulernen. Im Rahmen des letzten Saisonspiels des FC Winterthur gegen den FC Schaffhausen konnte in der Pause ein Show-Spiel durchgeführt werden. Die knapp 5000 Zuschauer erhielten somit einen guten Eindruck, wie dies an der WM ablaufen wird und die Spieler konnten sich bereits an die Atmosphäre auf der Schützenwiese gewöhnen.

Der Veranstalter freut sich über jeden Zuschauer und über jede geleistete Helferstunde an der WM. Mehrere tausend Eintrittskarten konnten bereits verkauft und unzählige Helferschichten besetzt werden. Noch sind aber nicht alle Plätze besetzt, dies sowohl im Stadion als auch auf der Helferliste. Informationen zum Ticketing, den Helfereinsätzen sowie allen anderen Themen rund um die Weltmeisterschaft sind unter www.fistballmwc.com zu finden.

Fabio Schiess

Weihnachts-Markt
im Dorfkern Oberi
7. Dezember 2019, 10.00 - 19.00 Uhr
Informationen für Aussteller: info@oberwinterthur.ch



ES WAR EINMAL

So beginnen viele Märchen, aber auch immer wieder spannende Geschichten. In diesem Fall sorgen das Architekten-Team Walter Brack und Ramona Hablützel von Brack Architektur, die beiden Architekturbüros Ronald Tanner und Bless Architektur mit Stephan Bless, sowie die Malermeister und Baubiologen von farbwelt Malerhandwerk, Jürgen Klawitter und Daniel Jung für diese. Gemeinsam bilden sie eine Bürogemeinschaft, wo sie ihre Leidenschaft für nachhaltiges Bauen und den Einsatz von umweltfreundlichen Materialien mit Professionalität und Herzblut ausüben. Durch das gemeinsame Interesse an nachhaltigen Baustoffen stiessen sie auf die Farben der «kt.COLOR, die Farbmanufaktur» aus Uster.

Lapislazuliblaue Dusche, Foto Christian Schröckel



WENN FARBE NICHT GLEICH FARBE IST

Jürgen erklärt dies mit einfachen Worten: «Herkömmliche Dispersionsfarben sind wie ein Plastiksack, und die Farben von kt.COLOR sind wie ein edler Jutesack. Die Farbe ist 100 Prozent atmungsaktiv, schimmelresistent und beeindruckt durch ihre leuchtende Farbbrillanz. Jede Wand oder Decke wird so zum Kunstwerk.» Walter Brack ergänzt: «Diese Farben bestehen aus natürlichen Farbpigmenten und durch ein reines Bindemittel erhalten die kt.COLOR-Farben die unverwechselbare Leuchtkraft. Diese zeichnet sich durch eine Tiefe und Samtheit aus, wie keine andere Farbe. Natürliche Pigmente bestehen aus einer Vielfarbigkeit, sozusagen aus einem Mosaik vieler Farben, welche als Gesamtes betrachtet, eine einzigartige Qualität entfalten. Durch die natürlichen Pigmente verhält sich diese Farbe, durch das Vergrößerungsglas betrachtet, wie ein Bergmassiv. Das Licht beleuchtet die Täler und Berggipfel, woraus das Licht in unser Auge reflektiert und so die Tiefe und Leuchtkraft der Farbe erkennen lässt. Die heutigen modernen Hightech-Farben haben synthetische Farbpigmente, die flach sind und dadurch diese Strahlkraft nicht erreichen.»

QUALITÄT TRIFFT AUF LEIDENSCHAFT

Ronald, Jürgen und Ramona besuchten mehrmals die Farbmanufaktur in Uster und nahmen dort an verschiedenen Seminaren und Weiterbildungskursen der Firmengründerin Katrin Trautwein teil. Walter hat den Umgang mit der Farbigekeit an der Fachhochschule vertieft. Mit Begeisterung und Leidenschaft wird das Thema nachhaltige Farben gelebt.

DER FARBRAUM WIRD GEBOREN

Normalerweise muss man nach Uster fahren, wenn man die Farben bestaunen und erleben möchte. Doch die innovative Bürogemeinschaft richtete sich an der Rudolf-Diesel-Strasse 5 ihren eigenen Farbraum ein. Hier werden seit dem 15. Mai den interessierten Kund*innen diese einzigartigen Farben präsentiert. Unter verschiedenen Lichtverhältnissen (Kalt- & Warmlicht) werden die Farbtafeln in Szene gesetzt.

WEISS IST NICHT GLEICH WEISS, UND WEISS MACHT NICHT UNBEDINGT GRÖSSER

Vollständig weiss gestrichene Räume sind kontrastarm und für das Auge oftmals eine Reizüberflutung. Noch vor 70 Jahren wurden die Innenräume in unseren Breitengraden vielfach mit bunten Tönen gestrichen. Mit der Erfindung von Titandioxid, dem Pigment für weisse Farbe, mussten die farbigen Innenräume den eintönigen weissen Räumen weichen. Schade, denn gerade bunte Farben bringen Orientierung in einen Raum, können Kuben auflösen oder definieren und erzeugen Atmosphäre und Herzensfreude. Farbe ist in der Architektur ein wichtiges und nicht zu vernachlässigendes Gestaltungsmittel.



VON DER HAUSTÜR BIS ZUM HAUSANSTRICH

Wenn Sie planen, in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung einige Farbtupfer zu setzen, dann ist dies die Gelegenheit, sich von diesem erfahrenen Team beraten zu lassen. Die Vorteile der nachhaltigen Farben liegen auf der Hand, und die Resultate überzeugen durch ihren grandiosen Auftritt.

Kontaktangaben:

Jürgen Klawitter
farbwelt Malerhandwerk
juergen.klawitter@farbwelt.ch
052 511 21 26

Architekturbüro
Ronald Tanner
ronald.tanner.arch@gmail.com
052 343 60 80

Brack Architektur GmbH
planen@brack-architektur.ch
052 212 65 15

Bless Architektur
bless@blessarchitektur.ch
052 212 75 75

Aubergin farbige Wand Schlafzimmer,
Foto Christian Schröckel

Möchten Sie, dass unser Redaktionsteam Sie besucht und Ihren Betrieb in der Oberer-Zytig vorstellt? Dann schicken Sie uns ein Mail an redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Grünform Schlosshalde
Gartenbau und Gartenpflege
T 052 233 78 88
www.gruenform.ch

**Wir verwirklichen
Gartenträume**

AHL Treuhand

GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00

www.ahl-treuhand.ch

Winterthur Henggart

Neumarkt 15 Ifang 1b

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Restaurant

Stadtrain

Winterthur

Mo – Fr 08.30 – 23.00 | Sa 15.00 – 23.00
Römerstrasse 71 | 8404 Winterthur | 052 246 01 67

www.stadtrain-winterthur.ch

Ihr kompetenter
Haustechnik-Profi
aus der Nachbarschaft



STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG

SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + SOLARANLAGEN

Gewerbstrasse 6

Tel 052/242 82 00

8404 Winterthur

Fax 052/242 03 73

www.staehli-haustechnik.ch

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt

**SUREMANN
SPENGLEREI AG**

Römerstrasse 203
8404 Winterthur

Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

Craniosacral Therapie



Adelina Welter
Craniosacral Therapeutin

Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Telefon 079 665 58 36
www.adelinawelter.ch

Ein Oberianer für Ober!



**Wollen auch Sie Ihre Immobilie
erfolgreich verkaufen?**

Dank meinen zielgerichteten Verkaufsaktivitäten und dem hohen Engagement habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden. Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir. Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Rainer Huber

Ihr Makler mit Herz und Verstand!
rainer.huber@remax.ch / 079 127 50 50
remax.ch/rainer-huber



SOMMERAKTION

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Fragen Sie mich! Ich bewerte Ihre Immobilie
bis am 15. August 2019 **kostenlos.**



12. Auflage



**12. OBERI SOUNDS GOOD VOM 05./06.
UND 07. SEPTEMBER
WIEDER AN 3 TAGEN!**

**Musik i de Beiz in Oberwinterthur:
Donnerstag im Restaurant Bahnhöfli
Freitag im Restaurant Sonneck
Konzertsamstag mit 4 Bands im Park des Schloss Hegi**

Wir sind mitten in den Vorbereitungen und die Bands bereits unter Vertrag!

Sie versprechen ein abwechslungsreiches Programm mit souligen, jazzigen, swingigen, energiegeladenen Klängen - Blues & More vom Feinsten!

Lilly Martin eröffnet die Konzertreihe am Donnerstag im **Restaurant Bahnhöfli**. Sie singt den Blues mit Leidenschaft, den Soul mit Sinnlichkeit! Die charismatische Wahlschweizerin aus New York mit kubanischen Wurzeln stand schon mit Polo Hofer und Philipp Fankhauser auf der Bühne und ist nicht zum ersten Mal bei Oberi Sounds Good dabei!

Larissa Baumann versteht es, mit ihrer warmen, jazzig-souligem Stimme ein breites Publikum zu verzaubern. Schon in der Jugendzeit spielte sie Gitarre und Schlagzeug und entdeckte später auch ihre Liebe zu den Tasten und besonders zum Gesang. Am Freitag tritt sie mit ihrer Band im **Restaurant Sonneck** auf.

Am **Samstag** nach dem Sponsorenapéro startet die **Formation Pat & the BLUESchargers** aus dem Zürcher Oberland um den Sänger und Gitarristen Pat Lämmle in den Konzernachmittag. Am Schlagzeug sorgt Hani Ali, unterstützt von Bassist Jürg Sidler, für das rhythmisch-musikalische Fundament; eine geradezu geniale Virtuosität legt zudem Keyboarder Christian Roffler in die Tasten.

Martin Baschung & Big B Tonic spielen erdigen Blues. Martin Baschung ist mit Leib und Seele Blues-Gitarrist. Pure Energie, Spielfreude und eine tiefe Verbundenheit zur Bluesmusik machen die Auftritte dieser Band einzigartig.

Meena Cryle hat den Blues in den Adern und überzeugt mich ihrer natürlichen und ausdrucksstarken Stimme. Nicht selten wird sie gesanglich mit der legendären Janis Joplin verglichen. Mit der Band rund um den Gitarristen Chris Fillmore werden ihre Auftritte zu einem packenden und stimmungsvollen Klangerlebnis!

Pascal Geiser ist mit dem Blues aufgewachsen. Er lebt und verkörpert ihn. Das Publikum begeistert er mit Können, Authentizität und unglaublicher Ausstrahlung. Wunderbare Geschichten verpackt er in Songs, die mal sanft, mal temporeich sind!

Wir hoffen, Sie mit diesem Programm begeistern zu können und dass die Stimmung so ausgelassen sein wird, dass sich die Musiker am Abend wieder mit einer Jam-Session verabschieden!

Kulinarisch werden Sie wiederum mit feinem Essen und kühlenden Getränken vom Verein Schloss Hegi verwöhnt. Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben!

Unter www.oberisoundsgood.ch finden Sie weitere Infos, Hörbeispiele und Impressionen!

Für das Oberi Sounds Good Team
Eliane Meyer

Möchten Sie uns unterstützen? Ein Mail genügt auf info@oberisoundsgood.ch oder Einzahlung auf unser Konto: UBS Zürich CH730025725762955045V



Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:

Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Christian Wettstein

Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Sportzahnschutz:

Kinder und Erwachsene

Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Haus und Heimbefuche - Parkplatz vor der Praxis

Café Roman Restaurant

Frauenfelderstr. 76 8404 Winterthur
Tel. 052 242 37 98 jeden Tag geöffnet
www.cafe-roman.ch



Grösste Auswahl weit und breit
35 Sorten Glacé und über
100 Coupes warten auf Sie!

Durchgehend warme Küche
Mo-Fr 7:00-23:00h Sa/So bis 19:00h

—
Entdecken Sie die unendlichen
Möglichkeiten der
Keller Glas Lasergravur®
—

Nebst verschiedenen Oberflächenstrukturen
können wir jedes beliebige Sujet auch unter
die Oberfläche eingravieren.

Fon 052 234 30 10 — info@kellerglas.ch
www.kellerglas.ch

KELLER
GLAS

farbpalette.ch

Seuzach **Winterthur** Aadorf Flaach

Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch



- malen
- spritzen
- tapezieren
- verputzen
- renovieren
- bodenbeläge
- gerüstungen

Aus dem FC Oberi Corner

ZUKUNFTSSZENARIO

Wie ich aus dem Landboten vom 24.4. 19 entnehmen konnte, werden bis ins Jahr 2034 bis zu 46 neue Schulklassen erwartet, allein im Schulkreis Oberwinterthur. Bei durchschnittlich 20 Schülerinnen und Schüler pro Klasse, macht das rund 920 insgesamt. Wenn man von 50% Jungs ausgeht und von denen dann ca. 20% Fussball spielen oder schnuppern möchten, erwartet die Clubs FC Oberi und SC Hegi eine Zunahme von rund 100 Fussballinteressierte. Die Mädchen sind hier noch nicht mit eingerechnet.

In naher Zukunft wird auch der FC Oberi eine Mädchen und Frauenabteilung auf die Beine stellen. Nehmen wir mal an, dass der Andrang vernünftig sein wird, ca. zwei Teams mit je 20 Spielerinnen. Mit dem durchschnittlichen Bestand von heute und dem steten Zulauf, müssten wir bis 2034 mit rund 420 Junioren und Juniorinnen rechnen, das ist eine Zunahme von ca. 40%.

Infrastrukturmässig bedeutet dies, dass sicher zusätzlich zwei bis vier Garderoben, Toiletten und diverse Materialräume geschaffen werden müssen. Die Platzbelegung auf dem «Grün» wird eine weitere Herausforderung darstellen. Hier wird auch eine Verteilung auf umliegende Schulhäuser angedacht. Nur, machen das nicht auch andere Sportvereine?

Na ja, 2034 sollte ich 73 Jahre alt sein, falls noch irdisch. Interessiert es mich dann noch? Muss es! Denn der FC Oberi ist mein Verein und wird es immer bleiben. So geht es vielen meiner Kolleginnen und Kollegen die als Junioren oder auch später ihre sportliche und soziale Laufbahn hier begonnen haben. Diese Möglichkeiten müssen wir auch unseren Nachkommen bieten können!

HEUTE

Um bereit zu sein für den wachsenden Zustrom der erwarteten fussballbegeisterten Kinder, müssen wir jetzt die Weichen stellen. Die Organisation auf mehr Schultern verteilen, Eltern besser in den Verein einbinden, Sponsorenportfolio

erweitern, Anlässe organisieren, den Kontakt zu den anderen Vereinen, zu Verbänden und Behörden pflegen usw. Und ganz wichtig, genügend engagierte Trainer finden und engagieren, sie dann auch aus- und weiterbilden. Im besten Fall aus den eigenen FC Oberi Reihen.

ZUKUNFTSINFRASTRUKTUR, SO KÖNNTE SIE AUSSEHEN!



Anlässlich einer Wanderung der «Wandergruppe der Veteranen Ü-50 oder höher» (WdVü50oh), unter der Führung von ehemaligen Strassenbau-Ingenieuren und Koryphäen aus anderen wichtigen Bereichen des täglichen Lebens, wurde eine erste Planung in Angriff genommen. (Bild Fotomontage der Sportplatzweiterung Hegmatten prov. geplant, links vom Schloss Hegi unter dem Kistenpass). Ein nicht wegzudenkender Vorteil hier ist, dass bei einer ca. im Jahr 2095 erwarteten Flut, natürlich aus Wiesendangen kommend, auf diesen Platz provisorisch ausgewichen werden könnte.

ANLÄSSE

Unser alljährliches Schülerturnier steht vor der Tür. Am 6. Juli 2019 findet dies zum 24. Mal statt. Neu wird am Freitagabend 5. Juli ab 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr (ca.) das Firmen Fussball - und Jassturnier durchgeführt. Das alles und noch vieles mehr erlebt ihr auf der Hegmatten beim FC Oberi

Tigi

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Telefon 052 208 34 83
www.homeinstead.ch/winterthur

Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige

- Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Kochen, Einkaufen
- Unterstützung bei der Grundpflege, Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden, Krankenkassen anerkannt

Kunst in Oberi

BLAU GEHEN

Da Kunst im öffentlichen Raum meistens nur wenig Beachtung findet, möchte die «Oberi-Zytig» im Rahmen der Rubrik «Kunst in Oberi» einige der in unserem Stadtkreis sichtbaren Werke vorstellen.



Bignia Wehrli *1979
«BLAU GEHEN» 2018
24 Elemente auf 260 Meter Wegstrecke
Spiegelscheiben Ø 28 cm, auf Betonsäulen Höhe 30 cm
Schulhaus Neuhegi

Nein, «blau gehen» hat nichts mit übermässigem Alkoholkonsum zu tun! Das **Blau** bezieht sich auf die verschiedenen Färbungen des Himmels, das **Gehen** auf die Wegstrecke beim Schulhaus Neuhegi wo die Installation «BLAU GEHEN» platziert ist.

In Abständen von etwa 10 Metern hat die Künstlerin Bignia Wehrli, in einer künstlerisch wie auch technisch anspruchsvollen Herangehensweise auf 24 niedrigen Betonsäulen, das Himmelsblau in 24 Farbtönen eingefärbt. Als Betrachter schaut man sozusagen auf ein Stück Himmel hinunter. Dies

umso mehr, da die Blautöne von einem Spiegelring umfasst sind, in welchem sich rund um den Blaupunkt herum auch der echte Himmel widerspiegelt. Wahrlich ein verspieltes Gesamtwerk deren Oberflächen sich durch die Spiegelungen laufend verändern.

So poesievoll die Kunstinstallation auch ist, so bedauerlich ist es aber auch, dass da eine Jury, wie so oft in der Vergangenheit, ein Werk auswählte von dem die breite Bevölkerung kaum Notiz nimmt. Die Installation, welche erst einmal als Kunst entdeckt werden muss, ist in seiner riesigen Dimension nicht überschaubar, der Standort ferner kaum frequentiert und das Werk für den zufälligen Betrachter letztlich unergründlich.

Remo Strehler



Frauenchor Oberi

Frühling - Sommer

«Der Frühling kommt, der Sommer geht, die Jahre fliehn».....

..... und bereits gehören die ersten sechs Monate des 2019 der Vergangenheit an.

Gut in Erinnerung bleibt uns unser Auftritt an der 100 Jahr-Jubiläumsfeier des Frauenchores Rickenbach vom 30. März. Das abendfüllende Programm war abwechslungsreich und sehr unterhaltsam. Wir waren nach dem Nachtesen an der Reihe, als drittletzter Chor. Mit «Die Forelle» von Franz Schubert und «In einer kleinen Konditorei» von Fred Raymond (daraus stammt der Text obigen Titels) konnten wir das Publikum trotz vorgerückter Stunde begeistern und erhielten einen schönen Applaus.

Erst kurz vor Mitternacht traten wir unseren Heimweg an – müde aber glücklich und zufrieden.

Am Montag davor, am 25. März, fand unsere alljährliche GV statt, wiederum im Restaurant Bahnhöfli in Oberwinterthur. Alle aktiven Sängerinnen waren anwesend. Unsere Präsidentin konnte ein Ehrenmitglied und zum ersten Mal unseren Dirigenten Florin Farcas begrüßen.

Erfreulicherweise konnten wir im vergangenen Jahr einen Neu-Eintritt verzeichnen.

Im Vorstand gab es einen Rücktritt. Die vorgeschlagene Nachfolgerin wurde einstimmig gewählt, so dass der Vorstand wieder vollzählig ist.

Beklagenswert ist der negative Abschluss unserer Jahresrechnung, der auf die stetig abnehmende Zahl aktiver Sängerinnen (nur noch 20) und von Passivmitgliedern sowie weniger Spenden-Einnahmen zurückzuführen ist.

Freuen durften wir uns über die jahrelange Treue einiger unserer Sängerinnen.

Mit 45 Jahren Mitgliedschaft führt Heidi Rebsamen die Liste der Jubilarinnen an, gefolgt von Marlis Schellenberg mit 40 Jahren. 20 Jahre dabei ist Claire Bischof und 10 Jahre Ursula Eisenring. Schön, dass es solch langjährige Vereinstreue noch gibt.

Sorge bereitet uns die Suche nach einem Ersatz-Proberaum, den wir während der Umbauzeit des Kirchgemeindehauses St. Arbogast ab Sommer 2020 bis Dezember 2021 benötigen.

Die Generalversammlung ist auch immer ein geselliger Anlass. Besonders viel gelacht wurde diesmal über die Witze, welche unser Dirigent erzählte. Er ist nicht nur ein begnadeter Musiker, auch Witze-Erzählen gehört zu seinen Begabungen!



Nach wie vor suchen wir singfreudige Frauen. Wir proben jeweils am Montagabend von 20.00-21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus St. Arbogast.

Komm vorbei, schau herein, wir freuen uns auf dich!
Auskunft erteilt dir gerne unsere Präsidentin, Marianne Stutz, Tel. 052 233 65 18

All jenen, die meinen, nicht singen zu können, steht die Passivmitgliedschaft offen, auch für Männer. Mit Fr. 25.00 Jahresbeitrag sind Sie dabei.

Vreni Hegglin



VBK

Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur-Andelfingen

Warum gibt es die Vereinigung zur Begleitung von Kranken?

Kranke Menschen und Ihre Angehörigen brauchen mehr als medizinische Betreuung und professionelle Pflege.

Persönliche Anteilnahme und die Vermittlung von Wärme und Geborgenheit sowie Unterstützung und Entlastung der Angehörigen.

Was machen wir

Die geschulten Betreuerinnen und Betreuer erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie können über unsere Einsatzzentrale für Tages- und Nachteinsätze Betreuung angefragt werden.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Tel. 079 776 17 12 | www.begleitung-kranker.ch

VBK Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen | 8400 Winterthur

Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch



Am 7. Juli als Stadtrat wählen:
KASPAR BOPP
KLAR. GRÜN. SOZIAL.

Unterstützt von:



www.kasparbopp.ch



Wir planen, koordinieren und bauen auch für Sie!

Die Baltensperger AG, die traditionelle Familienunternehmung, ist seit 45 Jahren erfolgreich im Bereich Baumeister und Holzbau tätig.

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU
BALTENS PERGER
BALTENS PERGER AG WINTERTHUR

Baltensperger AG
Hochbau Tiefbau Holzbau
Albert-Einstein-Strasse 17
8404 Winterthur
052 320 22 20
www.baltenspergerbau.ch

artbau ag

Artbau AG
Albert-Einstein-Strasse 17
Postfach 3344
8404 Winterthur
052 224 00 40
www.artbau-gu.ch

Die Artbau AG, eine Tochter der Baltensperger AG, begleitet ihre Kunden seit 27 Jahren als Generalunternehmerin bei verschiedensten Bauvorhaben.



Gemeinsam Gutes tun...

in Stadel



Es war einmal ein riesiger, uralter Baum. Eine Silberpappel, welche 110 Jahre lang auf der Klosterwiese in Rheinau stand. 1973 musste er leider gefällt werden. Eine ca. 400 kg schwere Scheibe lebte davon aber weiter. 40 Jahre lang begrüßte sie die Besucher beim Eingang des Klosters. Dann, im Zuge von Renovationsarbeiten, wurde sie plötzlich überflüssig. Niemand hatte mehr Verwendung dafür und die Gemeinde richtete sich an die Bevölkerung. Acht Personen meldeten sich für eine Auktion und Franziska Bühler aus Stadel mit ihrer grossen Fangruppe ersteigerte schlussendlich diese wunderschöne Baumscheibe. Um der Natur etwas zurückzugeben schlug Franziska Bühler der Gemeinde Rheinau vor, den Erlös der Stiftung Paneco zu spenden.

Zu der grossen Fangemeinschaft gehört auch Karin Gächter Meile mit ihrer Familie. Bei einem, der zahlreichen, tollen Anlässe, rund um die Baumscheibe entstand die Idee eines Herbstmarktes. Dieser wurde im letzten Herbst in die Realität umgesetzt und war ein voller Erfolg. Das Angebot bestand aus einem kleinen Flohmarkt, selbstgebackenen Zöpfen & Broten und einer vielfältigen Auswahl an Gonfi, Gelée & Sirup.

Franziska Bühler liebt es schon seit eh und je, ihre Familie, Freunde und Bekannte mit selbst gebackenen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Das Backen war schon jahrelang eine ihrer Lieblings Hobbies und Leidenschaft.

Karin Gächter Meile fing 2002 an verschiedene Gonfi und Gelée's einzukochen. Sie wollte spezielle Kreationen herstellen, welche man nicht einfach im Laden kaufen konnte ... mit dem Ziel, ihrer mehrfach behinderten Tochter, Tabea, eine Delphintherapie zu ermöglichen. Als Tabea, 2017, plötzlich und unerwartet verstarb, war ihr klar, dass sie nicht einfach aufhören konnte. Sie beschloss ab diesem Tag anderen Kindern zu helfen.

So entstand die Idee «Gemeinsam Gutes zu tun». Der Erfolg am Herbstmarkt motivierte die beiden Frauen, weitere Ideen in die Realität umzusetzen. Sie beschlossen einen gemeinsamen Zopf & Gonfi Verkauf alle 3 Wochen zu starten und suchten zu diesem Zweck Sponsoren welche die Idee auch unterstützten, entwarfen einen Flyer und eröffneten einen Info – Bestell - Chat.

Seit Januar findet nun alle 3 Wochen ein Zopf & Gonfi – Verkauf statt.

Ausserdem organisier(t)en sie einen Frühlingmarkt und ein Herbstmarkt ist für den 7. September bereits in Planung.

Der gesamte Erlös aus all ihren Verkäufen wird geteilt und vollumfänglich an die beiden Organisationen gespendet:

www.paneco.ch

www.tabegaechter.ch

Möchten auch Sie Teil dieser Geschichte werden? Die schöne Baumscheibe besichtigen oder durch den Kauf von Zopf & Gonfi das Projekt unterstützen?

Dann melden Sie sich bei:

Franziska Bühler: 079 754 85 88

(für verschiedene Zöpfe & Brote)

Karin Gächter Meile: 078 715 91 92 (für Gonfi, Sirup & Eingemachtes)

Eine Tavolata

mit humanitärem Charakter

VON DER VISION ZUR REALITÄT

Mariella De Matteis, Dorfbewohnerin, Initiatorin der Tavolata und Gastgeberin konnte es nicht fassen, als sie vor mehr als einem Jahr von der Schliessung des Frohsinns hörte. Sie kannte das «Dorfbeizli» schon seit ihrer Kindheit. Eine fast 100-jährige Geschichte ging einfach zu Ende.

Als es Ende Februar tatsächlich soweit war, beschloss sie ihre Vision in die Realität umzusetzen. Sie entschied sich, eine Tavolata mit humanitärem Charakter im Dorf anzubieten.

WIE ES DAZU KAM

Die Idee wurde von Anna Magnani's Gedanke unterstützt, ital. Schauspielerin aus dem Neorealismo:

«Ich möchte eine Schar Menschen an einer langen Tafel essen sehen, miteinander lachen und über die Welt diskutieren. Und noch schöner, wenn sie dabei Gutes für andere tun, die nicht am Tisch mitessen können».

Dieser Gedanke, das geschlossene Dorfrerestaurant und einfach die Lust, in Gemeinschaft zu essen, ergaben die Idee zu Mariellas Tavolata. Das Ganze sollte aber einen speziellen Charakter bekommen, denn das gehörte von Anfang an zu ihrer Vision. Alle Anwesenden können eine humanitäre Organisation vorschlagen, an welche eine Spende gehen soll. Die Zusammensetzung dieser Spende war die folgende: Jeder Gast bezahlt einen festgesetzten Unkostenbeitrag für das Essen und der Betrag, welcher nach Abzug der Materialkosten übrig bleibt wird gespendet. Welche Organisation diese Spende bekommt, wird von den jeweils anwesenden Gästen entschieden.

FULL HOUSE AM KARFREITAG

Am Karfreitag wurde die erste Tavolata in diesem Sinne durchgeführt. Es war ein Festessen, nicht nur weil es Karfreitag, Vollmond und der erste Anlass dieser Art war. Sondern auch deshalb, weil es einer der ersten angenehmen Abende war, an welchem bis tief in die Nacht – wenn auch mit Pulli und Schal – draussen geschlemmt werden konnte. Der Platz vor dem ehemaligen Coop war voll besetzt mit hungrigen, neugierigen und gut gelaunten Menschen. Kaum sass die 32 Gäste, begannen auch schon die ersten, bei gesponsertem Prosecco, die feinen Delikatessen zu geniessen. «Affamati» würden die ItalienerInnen mit einem Au-



genzwinkern denken und lächeln, denn nichts geht über eine hungrige Gesellschaft, die sich an exklusivem Essen erfreuen darf. So war auch «il cibo» (die Nahrung) für eine erste Tavolata doch eher üppig: gereiften Pecorino, Grana Padana, Artischocken im Öl, Fenchelsalami etc, dies nur einige der Köstlichkeiten, welche den Tisch zu Anfang dekorierten. Dazu gab es eine Olivenfocaccia, natürlich aus dem hauseigenen Ofen. Die obligate Pasta gab es gleich in zwei Ausführungen. Zum einen mit Bärlauchpesto (natürlich aus Eigenproduktion) und zum anderen mit Tomatenraita, einer Spezialität aus der provenzialischen Küche. Selbstverständlich wurde der Wein, der rote Stadler, vom dorfeigenen Rebhang kredenzt.

...die Krönung....

Abgerundet wurde die Tavolata mit selbst gemachten Desserts, welche die Gäste mitgebracht und gesponsert hatten. Die Idee ist auch, dass ProduzentInnen oder HändlerInnen aus der Region im Food/Beverage Bereich ihre Produkte offerieren und so ihre Bekanntheit fördern können. Der 1. Sponsor dieser Art war am Karfreitag, Idea Salentina aus Kempththal mit seinem eigen produzierten Mozzarella und Ricottacrème zur Nachspeise.

Das Projekt wird künftig, mit wenig Veränderungen weitergeführt. Es ist kein Ersatz für den Frohsinn und doch können sich so Menschen einmal im Monat treffen, austauschen, dankbar satt werden und denen etwas spenden, die keine solchen Möglichkeiten haben. Vertiefte Informationen können gerne angefragt werden: mail@mdm-training.com.

Texträtsel?

Sehr erfolgreich in die neue Wettkampfsaison am 4. Mai die zwei Aerobic-Gruppen vom Cup in Elgg. Mit den hervorragenden Noten 9.85 erreichte das 4er-Team in den zwei überlegenen Sieg in ihrer Kategorie. Die auch das grosse Aerobic-Team, und zwar mit Programm, welches erstmals vor den Kampfentert wurde. Entsprechend war die Nervenersten Durchgang spürbar. Aber spätestens als kündet wurde, war die Anspannung vorbei. von 9.45 konnte auch dieses Team den Pokstemmen. Diese super Leistungen machen den mehr für die Turnfestsaison.

Zu welchem Artikel gehören diese Zeilen?

Antwort:

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Zu Gewinnen:

Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 20.– gestiftet von:



Bitte senden Sie die Antwort

per Fax: 052 212 85 07

per Mail: redaktion-oz@oberwinterthur.ch

per Post: Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler

Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur

Einsendeschluss 6.09.2019

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

«De schnällscht Oberianer»

Am Sonntag organisiert der Turnverein Oberi das traditionelle Wettrennen «De schnällscht Oberianer» Anmelden kann man sich ab sofort unter www.oberianer.ch. Alle Kinder und Jugendlichen können an diesem Wettrennen teilnehmen und tolle Preise gewinnen.

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40

Kurse im Hallenbad Geiselweid + Michaelschule
Sommer-Ferienkurse in Oberi/10 Lektionen Fr. 160.–
www.schwimmkurse.ch

Leiden Sie unter: Heuschnupfen, Allergien, Gynäkologische Probleme, Erschöpfungszustände, dann kann TCM helfen. Seit 1999 dipl. TCM Therapeutin SBOTCM. Silvia Weder, Museumstrasse 74, **Tel. 076 528 28 53**

Lösungsorientiertes HEB Coaching

- **Lebensfragen** klären
 - **Persönlichkeits-Analyse:** Seven P
 - attraktive **Lösungen** finden
 - **konstruktiv** miteinander sprechen
- www.gruenerfaden.ch / 052 508 53 34

Elternbildungskurse, Esther Meier

Lehrgang Spielgruppenleiterin
www.spielgruppen-winterthur.ch
LEAD-Weiterbildung.ch, 052 232 09 54

Shozindo, der friedfertige Karate-Stil für Körper und Geist

Jetzt gratis Schnuppertraining
www.shozindo.com/dojo-winterthur
078 300 04 80

Yogakurse im Bäumlisaal

Rychenbergstrasse 179
Mo 18.00 & 19.30 Uhr, Mi 08.45 Uhr
Tel. 079 914 24 94, www.yogamea.ch

Nachhilfe Mathematik, bei Ihnen zuhause individuell und persönlich

www.nachhilfe-andrea-gilomen.ch
076 341 49 95

SoulCollage® - und Malkurse in Oberi

Art in the middle, Lindbergstrasse 21
8404 Winterthur, Tel. 078 713 80 86
www.seelenkurse.ch

Iseli-Haushalthilfe

Diskretion, Zuverlässigkeit und **Zufriedenheitsgarantie** sind bei Iseli-Haushalthilfe garantiert. **Jahrelange Erfahrung in gepflegten Haushalten** mit besten Referenzen.
Iseli-Haushalthilfe
Monya Krüsi-Iseli, 052 233 75 92
Mulchlingerstrasse 139, 079 221 12 10
8405 Winterthur, info@iseli-haushalthilfe.ch

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34
- Fachstelle Integrationsförderung, Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren, Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 54 00
- Pro Infirmis, Tel. 044 299 44 11
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 89
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Notteléfono Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Krankmobiliemagazin, Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63,
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 - 19.00
- Spitex-Zentrum Oberi, Stadlerstrasse 162, Tel. 052 242 37 31
- Katholische Krankenpflege Oberi, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichstr. 9, Tel. 052 224 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung, Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- kjz Winterthur, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
Mütter- und Väterberatung, Beraterin: Beraterin: Sandra Lattmann, Tel. 052 266 90 57
- Kirchgemeindehaus Oberi, Eingang: Obere Hohlgasse, 1. und 3. Montag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
- Zentrum am Buck, am Buck 2a, 2. und 4. Dienstag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
Beraterin: Catherine Wyler, Tel. 052 266 90 58
- Halle 710 am Eulachpark, Quartierraum, Barbara Reinhart-Strasse,
2. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr, Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
- Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48, 4. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
- Schulergänzende Kinderbetreuung, Tel. 052 267 59 14
- Paar- und Familienberatung, Mediation, Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz
St. Gallerstrasse 42, 052 245 04 04, an Wochenenden und nachts: 052 266 41 14

Recht

- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt, Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- Evangelischer Frauenbund Zürich efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5/2. Stock www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 35 (Sekretariat Zürich)
- Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch, www.frauenzentrale-fzw.ch

“Musical Company”, der neue Kurs im MusikZentrum der Giesserei:

Hast du Lust darauf, deine Kreativität in Musicals auszuleben, dann melde dich für die erste Musical-Company an! Wir starten ab September diesen Kurs für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Gesundes Singen und -Performen. Kursleiter Paul Erkamp ist Musicalsänger, Schauspieler und Vocal Coach. www.paulerkamp.ch

NadjaEggl - Bewegung & Massage

- Yoga im Wald
- Samstagmorgen Yoga
- Schwachstellen-Training
- Massage-Behandlung
in Stadel und am Deutweg in Winterthur
www.nadjaeggli.ch / Tel. 077 408 02 06

Oberi-Zytig

Informations-Magazin
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi/Stadel/Reutlingen/Ricketwil

Auflage

11'700 Exemplare, gedruckt auf FSC-Papier

Redaktionsleitung

Yves Tobler, 052 214 29 06, Alte Römerstrasse 7,
8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Redaktion/Lektorat

Werni Müller, Remo Strehler, Hannes Teuscher,
Marina Reichmuth, Lina Tobler

Inserate

Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout

artevisual, Yves Tobler, artevisual@bluewin.ch

Fotos

Thorsten Summer

Druck

Umsetzerei, Wüflingerstrasse 224, 8408 Winterthur
www.umsetzerei.ch

Verteilung

Die Post

Mitgliederbeitrag Ortsverein

Einzelmitglied/Familie Fr. 30.– / Vereine Fr. 50.– /
Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig

Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
dietermueller-ovo@gmx.ch

Spenden

(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber

Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur
Präsident: Andi Müller
Vize-Präsident: Dani Welter
Kassier: Patrick Brunner
Oberi-Magazin: Dieter Müller, Yves Tobler
Homepage: Thorsten Summer
Aktuar: Marina Reichmuth

www.oberwinterthur.ch

Die Oberi-Zytig wird durch die Fachstelle
Quartierentwicklung unterstützt.

Stadt Winterthur 

Erscheinungsdaten und Termine der Oberi-Zytig

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
229	16.08.2019	26.09.2019
230	04.10.2019	28.11.2019
231	03.01.2020	13.02.2020
232	20.03.2020	30.04.2020
233	22.05.2020	09.07.2020

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

- Einzelmitglied/Familie Fr. 30.–/Jahr Vereine Fr. 50.–/Jahr
 Gewerbe Fr. 75.–/Jahr Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

- Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter
www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im
Ortsverein willkommen zu heissen.

Ortsverein Oberwinterthur

Das ideale Geschenk, ein Abo der Oberi-Zytig!

Verlassen Sie den Stadtkreis Oberi oder ziehen Sie um in ein Altersheim
und wollen trotzdem informiert sein, was in Oberi passiert und was die Oberianer
beschäftigt?

Dann ist ein Abonnement der Oberi-Zytig genau das richtige.

Für 35 Fr. im Jahr werden Ihnen die 5 Ausgaben der Oberi-Zytig per Post zugestellt.
Dies ist eine gute Möglichkeit den Liebsten den Umzug zu erleichtern und langjäh-
rigen OberwinterthurerInnen ein Stückchen Oberi zurückzubringen.

Abo Oberi-Zytig (ausserhalb Ortskreis Oberi)

Ortsverein Oberwinterthur, Dieter Müller
Römerstrasse 233, 8404 Winterthur, Tel. 052 242 37 36
oder per Mail: dietermueller-ovo@gmx.ch

Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?

Mit einem Inserat ab Fr. 20.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.

1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) Fr. 20.–

1 Spalte, 6 Zeilen (240 Zeichen) Fr. 30.–

jede weitere Zeile Fr. 5.–

Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Tel. G: 052 242 37 36, Inserate-oz@oberwinterthur.ch

E. SCHWALLER AG
www.Zweiradsport.ch



**Vom Retrovelo bis zum E-Bike
 Probefahren im alten Dorfkern
 von Oberwinterthur
 052 242 51 51**

Alle unsere Occasionen und Auslaufmodell mit bis zu 50% Rabatt mit Bild unter «zweiradsport.ch»

Eis Zweis Dreis Meins



*Für alle
 das passende
 Eis oder Zweis...*



Grüze Markt

Winterthur



Für mich und dich.



Für Gross und Klein.

Montag–Freitag 8.30–20.00 Uhr
 Samstag 8.00–20.00 Uhr
 Rudolf Diesel-Strasse 19, 8404 Winterthur

